der inneren, nach Idealen sich sehnenden Bildung wird auch das Nüchterne des bisherigen Stils von selbst verschwinden.

Bei der Beurteilung moderner Kunst- oder Gebrauchsgegenstände darf auch nicht ausser acht gelassen werden, dass die neue Richtung sich immer noch in den Anfangsstadien bewegt und dass strebende, ringende Anhänger nicht so beurteilt werden dürfen, wie die Meisterwerke eines bis zur Sättigung entwickelten Stils. Wer übrigens an sich selbst einmal erfahren hat, welch eminente Schwierigkeiten sich einem neuen, logisch entwickelten Entwurfe entgegenstemmen, wird auch dem weniger gelungenen, wenn nur original erdachten Werke Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Dieses Vorwort der Besprechung der beigegebenen Abbildungen vorausschickend, muss ich gleich bei Fig. 1 betonen, dass sie ohne den Zauber ihrer feinen blaugrauen Farbe wesentlich an ihrer künstlerischen Wirkung einbüsst. Dem Techniker fällt zunächst, wie es auch dem Ausstellungspublikum ging, die grosse, das ganze Mittelstück des Zifferblattes einnehmende Unruh auf. Die Konstruktion dieser eigenartigen, von den **Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken** gefertigten Tischuhr zeigt ein viereckiges Holzgehäuse mit einer eventuell für Zuggewichte bestimmten, vielleicht auch nur aus Schönheitsgründen angebrachten Kastenverlängerung nach unten. Das Gehäuse ruht auf einem abgestuften Untersatz und ist mit einem sogen. Satteldach überdeckt, dessen Ausladungen von zweimal vier feinen, dünnen Säulchen gestützt werden. In dem Aufbau sehen wir moderne Gedanken mit Anklängen an das Empire wirkungsvoll miteinander verknüpft. Die Dekoration beschränkt sich auf eine Metallleiste und ein figürliches Halbrelief (Plakette). Die Uhr fand allgemeinen Beifall.

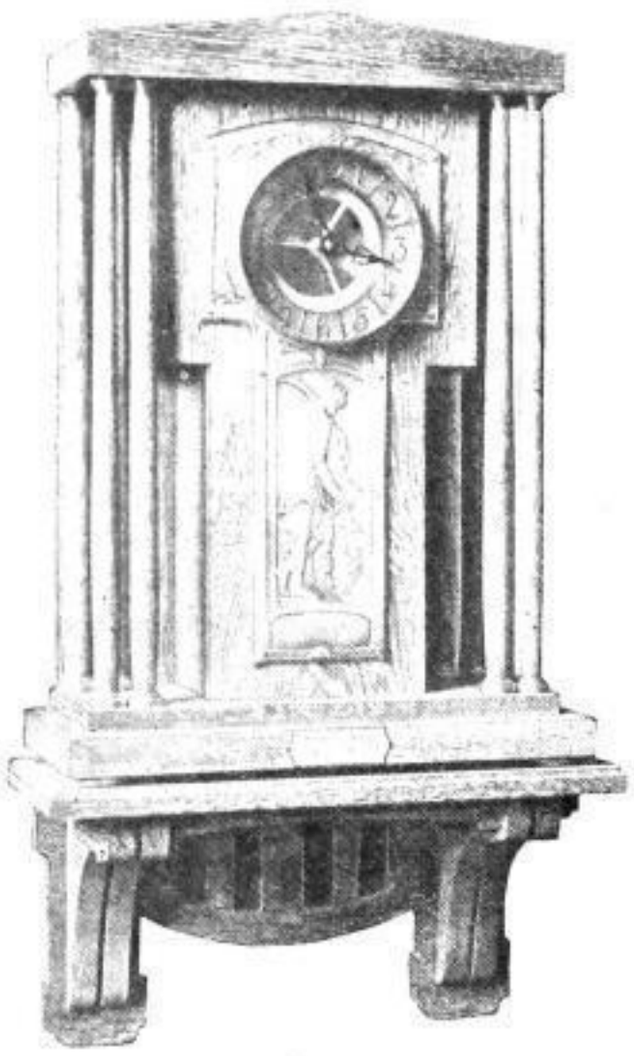

Fig. 1.

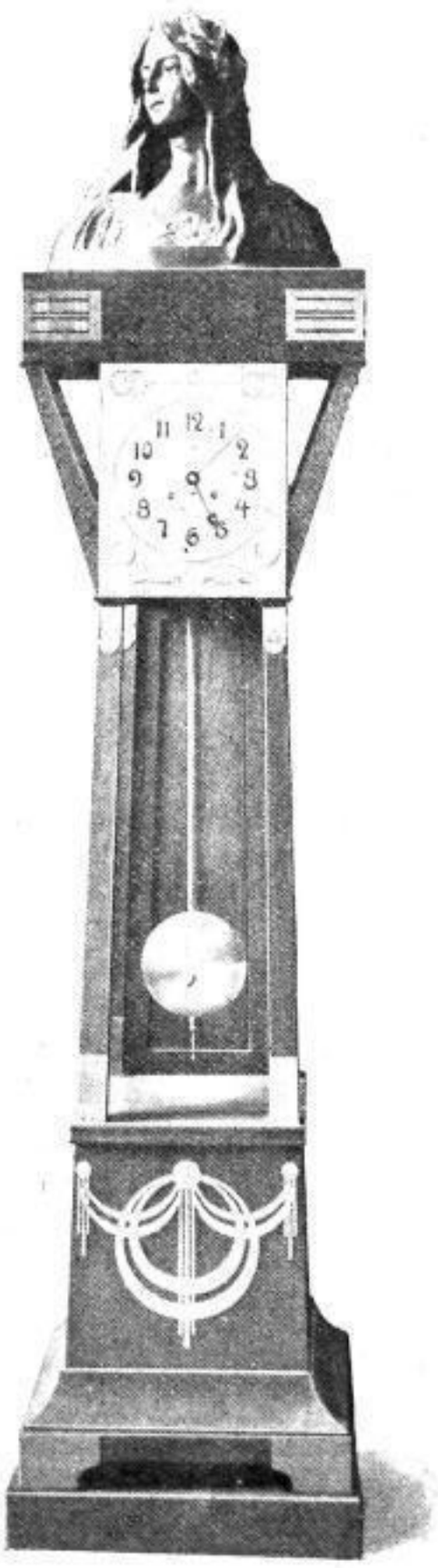

Fig. 2.

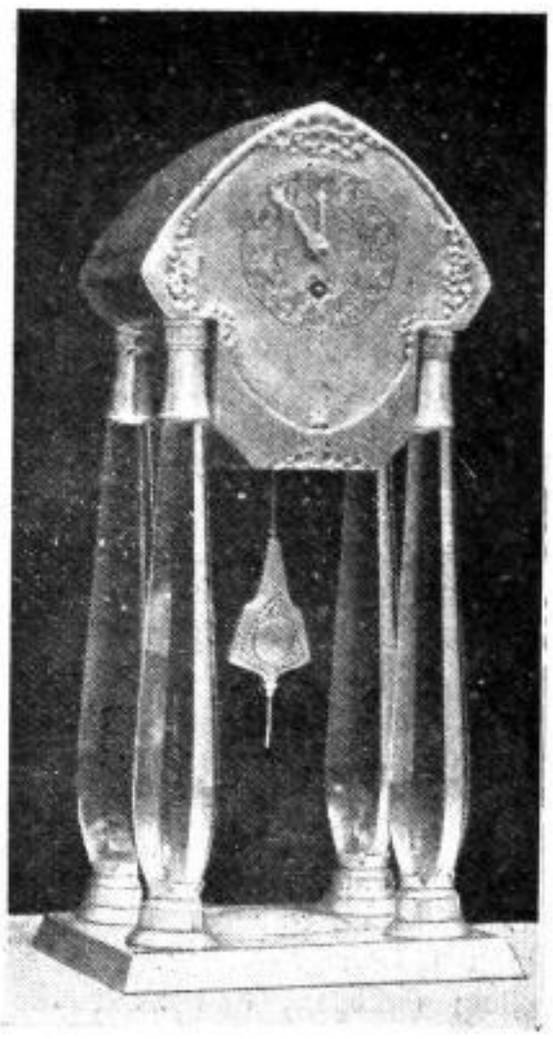

Fig. 4.

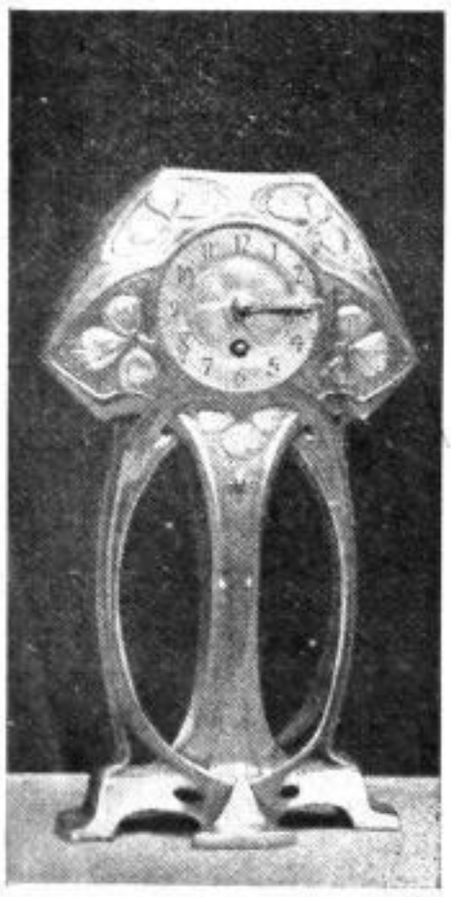

Fig. 3.

Fig. 5.

Die Uhr (Fig. 2) der Firma **Etzold & Popitz-Leipzig** wurde uns als Dielenuhr vorgestellt. Vor wenigen Jahren noch hätte man gefragt, was das wäre oder aber wozu man auf einer Diele (einem Flur) eine solche kostbare Standuhr brauche. Dass man

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19050100/379